

MGV sang zweimal „Gut“ und zweimal „Sehr gut“

Meisterchor errang erneut das Prädikat

*Sonntag
den 2.6.96*

kh Windeck. Der MGV Eintracht Leuscheid hat es geschafft! Beim Bundesleistungssingen in der Siegerer Siegerlandhalle errangen die 42 Sänger am Sonntag erneut den Meisterchortitel. Bereits 1990 erwarb der Chor das wertvolle Prädikat, das für fünf Jahre ausgesprochen wird. Die „Eintracht“ ist der einzige Meisterchor in der Gemeinde Windeck.

Bei der Vergabe des Titels legt der Sängerbund Nordrhein-Westfalen die Maßstäbe hoch an. Wie „Eintracht“-Geschäftsführer Walter Kunz berichtete, fielen in Siegen 16 von 47 Chören durch. Auch die Leuscheider Sänger waren bei Versuchen im vergangenen Jahr gescheitert. Nunmehr glückte den Männern um ihren Vorsitzenden Karl-Heinz Krüger die Titelerneuerung.

Chorleiter Willi Schuh, der „Macher“ im Verein, hatte den MGV ge-

zielt und mit viel Engagement auf die Prüfung vorbereitet. Vor einer international besetzten Jury unter Leitung von Bundeschorleiter Professor M. Schmoll galt es, vier Lieder vorzutragen. Als sogenanntes Aufgabenwerk hatten die Bewerber aus dem Windecker Ländchen zwölf Wochen zuvor das Rebellenlied „Unter grünen Tannen“ von Bohuslav Martinu zugeteilt bekommen. Außerdem sangen sie das schwierige Chorwerk „Der Schönheit Born“ von Jürgen Bischoff sowie die beiden Volkslieder „Mein eigen soll sie sein“ von Friedrich Silcher und „Zu Lauterbach“ von Wilhelm Heinrichs. Zweimal „Gut“ und zweimal „Sehr gut“ urteilten die fünf Wertungsrichter. Aus den Händen des Sängerbundpräsidenten Rolf Hauch empfing der MGV Eintracht Leuscheid schließlich die begehrte Meisterchorurkunde.